

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich Berlin, 1861

| 343. Die Herzogin Anna von Mecklenburg schreibt ihrem Gemahl über das |
|---|
| Befinden ihres Sohnes und ihres Bruders, des Kurfürsten, am 23. März |
| 1541. |

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-56615

massen sein Churfurstliche gnad solchs gegenn gott vnnd Röm. kais. Majestet veranntworten wollen.

of ever febreiben, welches it am dato Sonabends in often haltende an eneb gathan, vortance come generalmortiet. No l'in jele feindt oftern in der viffignen auflen gewelen

Rach ber Urfchrift.

343. Die herzogin Anna von Medlenburg ichreibt ihrem Gemahl über bas Befinden ihres Sohnes und ihres Bruders, des Kurfürften, am 23. März 1541.

Hochgeborner furft, freuntlicher, herczallerliebefter herr vnd gemahel. Ich will e. l. nycht bergen, das mein fonn, herczogk criftoff, fere vnd hefftig kranck ift am fieber myt groffem huften, bruftwee, vnd ich der halben gancz herczlich vnd fere betrubet bin vnd weys nycht, wie es got der almechtige myt im machen wil, derhalben bitte ich e. l. auffs allerfreuntlichft, e. l. wollen doch, fo es vmmer muglich ift, nycht lange von myr feyn vnd mych hyre fo elendiglich ine fulchen forgen bleyben laffen. Ich bin auch in erfarung kommen, das meyn freuntlicher, herczallerliebester bruder, der kurfurft, mechtig fere schwach seyn sol, bitte gancz freuntlich, e. l. wollen myr doch zu erkennen geben, wie es feyner lieben gehet vnd myr inn dem nychtes vorbergen. Ich hab auch aus e. l. fchreyben vorstanden, das ich nycht fast eylen sol czu meyner schwester, dan e. l. wollen myr wissen lassen, auff welche czeit e. l. dohin kummen wollen, dar wil ich mych e. l. schreyben nach halten. Dan e. l. vil freuntlich willen czu erczeygen, finden mych e. l. wyllig vnd geneygt, vnd thu mych hirmyt e. l. got denn allmechtigen getrewlich beuelen, myt wunschung vil hundert taussent gutter nacht. Datum Schwerin, mytwochs nach oculi, anno XXXXI, in eyle.

ob their doob site and very sembanes wurde ved very seite Anna, H. z. M. of day of the Manu propria.

Dem hochgebornen fursten, hern Albrechten, will and bestellt bedette herczogen zu Meckelnburg etc., vnferm freuntlichen hertzlyebesten hern vnd Gemhaln. Islanderste der sieb aus der stelle der stelle foll machen, fielle ion anbedencken. Ic (.S. A.) se aber, habe patientam, ich bin nicht

Hob aburnels it andere hern, the er habe, the lendt der Ab, zur Neuenzeln und

Rach Lifch, Medlenb. Jahrb. XXII, 63. Weitzer hab ich den Jetzten artickel ocoss febreibens Ern Wolfgangk, meinen